

Protokoll - Ortsbegehung

Projekt	Pilotprojekt „Erstellung eines Vorsorgekonzeptes Hochwasser und Starkregen für die Kreisstadt St. Wendel“	
Auftraggeberin	Kreisstadt St. Wendel, Rathausplatz 1, 66606 St. Wendel	
Auftragnehmerin	Ingenieurgesellschaft ProAqua, Turpinstraße 19, 52066 Aachen	
Thema	Ortsbegehung Nr. 1 Werschweiler	
Termin	05.02.2020 09:30 – 12:00	
Ort	Stadtteil Werschweiler der Kreisstadt St. Wendel	
Teilnehmerinnen, Teilnehmer	Name	Institution
	Herr Hans-Jürgen Rauber	Kreisstadt St. Wendel, Umweltamt, Amtsleiter
	Herr Alfred Rausch-Dupont	Kreisstadt St. Wendel, Umweltamt
	Herr Elmar Goffin	Ingenieurgesellschaft ProAqua
	Herr Carlos Rubín	Ingenieurgesellschaft ProAqua
	Herr Gernot Lang	Freiwillige Feuerwehr Werschweiler
	Herr Thomas Kreuz	Kreisstadt St. Wendel, Tiefbauamt
	Herr Peter Volz	Naturschutzbeauftragter
	Herr Werner Stoll	Ortsrat Werschweiler
	Herr Dillinger	Leiter Baubetriebshof
	und weitere Ortskundige	
Stand	06.02.2020 Fertigstellung durch ProAqua	
Anlagen	1 Übersichtskarte Ortsbegehung Nr. 1	

Nr	Foto/Kartenausschnitt	Anmerkungen
1		Hangwasser läuft in den Graben und den Einlauf. Graben und Einlauf schnell überlastet, Wasser fließt Richtung Gerätehaus und Sportplatz. Mögliche Maßnahmen: Umnutzung Landwirtschaft, Umgestaltung Einlauf, querliegender Rechen
2		Seniorenheim nicht von Hochwasser/Starkregen betroffen. Das Wohnhaus in Richtung der Oster hingegen ist häufiger betroffen. Zum Zeitpunkt der Begehung waren noch Pumpen am Kellereingang des Wohnhauses installiert. Insgesamt passen die beobachteten Überflutungsflächen in diesem Bereich gut zu den Flächen aus der HWGK.
3		Die Wehranlage der alten Mühle an der Frohnhofstraße stellt im Hochwasserfall keine Problemstelle dar. Der Rückbau der Wehranlage ist Teil des Maßnahmenprogramms der WRRL. Eine Umsetzung steht jedoch noch aus und könnte zu einer Minderung des Oberwasserstandes und somit zu einer Entschärfung der Hochwassersituation im Oberwasser führen.

Nr	Foto/Kartenausschnitt	Anmerkungen
4		Die Brücke über den Werschweiler Lautenbach (Kleinbachstraße) war zum Zeitpunkt der Begehung fast vollständig eingestaut. Das Unterwasser der Brücke war mit Geschwemmsel belegt. Die Brückengeometrie wurde aufgenommen. Anwohner (Kleinbachstraße 10) zeigten Bildmaterial vergangener Hochwasserereignisse. Die Betroffenheit der Anwohner ergibt sich zum Großteil aus Überflutungsflächen der Oster. Zusätzlich sind sie von Ausuferungen des Werschweiler Lautenbachs betroffen. Das linksseitige Gelände, oberhalb der Kleinbachstraße, wurde in der Vergangenheit aufgefüllt. Seitdem gab es keine Betroffenheiten mehr durch Hochwasser. Die Mündung des Werschweiler Lautenbachs in die Oster wurde ebenfalls begutachtet. Hierbei merkte Herr Volz an, dass das flussaufwärts gelegene Naturschutzgebiet durch einen Damm von der Oster getrennt ist. Durch diese Trennung findet eine Benetzung dieser Flächen erst sehr spät und bei hohen Wasserständen statt. Hier ist zu prüfen, ob ein früheres Ausuferen zu einer Verbesserung führt.

Nr	Foto/Kartenausschnitt	Anmerkungen
5	 The top photograph shows a grassy area with a stone wall on the left and a muddy path leading towards a building. The bottom photograph shows a muddy path with a person in a green jacket standing next to it, with a field and hills in the background.	Die starke Hanglage des Neubaugebietes führt bei Starkregen zu schnellem oberflächennahem Abfluss. Ausgehend von der oberhalb liegenden landwirtschaftlichen Fläche folgt der Abfluss dem Gelände in Richtung Werschweiler Lautenbach. Mögliche Maßnahmen könnten eine Änderung der Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche und die Unterhaltung eines Grabens zwischen Neubaugebiet und landwirtschaftlicher Fläche darstellen.
6	 The photograph shows a culvert opening under a grassy embankment, with a stream flowing through it. There are some dry reeds in the foreground.	Die Geometrie des Durchlasses an der L131 wurde aufgenommen. Laut Herrn Lang ist diese Stelle weitestgehend unproblematisch.
7	-	Durchlässe und Bauwerke im Bereich von Bebauung wurden geprüft.

